

Gottesdienste mit dem Stammapostel in Afrika

Kurzbericht über die Afrikareise des Stammapostels im Februar/März 2018 von „nak-sued.de“; 7. März 2018

[NAK Süddeutschland](#) > [Meldungen](#) > Gottesdienste mit dem Stammapostel in Afrika

07.03.2018

Gottesdienste mit dem Stammapostel in Afrika

Gemeinden in den drei afrikanischen Ländern Kamerun, Äquatorial-Guinea und Gabun erhielten Ende Februar / Anfang März 2018 Besuch von Stammapostel Jean-Luc Schneider, dem höchsten Geistlichen in der Neuapostolischen Kirche.



Die Gebietskirchen in diesen Ländern gehören zum [Arbeitsbereich](#) des süddeutschen Bezirksapostels Michael Ehrich („Bezirksapostelbereich“).

Den ersten Gottesdienst auf seiner Afrikareise feierte der Stammapostel am Mittwoch, 28. Februar 2018, in Yaoundé, der Hauptstadt von Kamerun. Die rund 830 im Festsaal am nationalen Sitz des Roten Kreuzes in Yaoundé versammelten Kirchenmitglieder freuten sich riesig, erstmals einen Gottesdienst mit Stammapostel Schneider zu erleben.

Gottesdienste mit dem Stammapostel in Afrika

Kurzbericht über die Afrikareise des Stammapostels im Februar/März 2018 von „nak-sued.de“; 7. März 2018

„Leider konnten viele der eingeladenen Glaubensgeschwister aus den beiden Englischsprachigen Regionen des Landes wegen innenpolitischer Spannungen nicht nach Yaoundé reisen“, bedauerte der länderverantwortliche Apostel Volker Kühnle. Er informierte: „Die beiden Regionen haben sich am 1. Oktober 2017 von der Republik Kamerun unabhängig erklärt und einen eigenen Staat ausgerufen.“

Drei Apostel ordiniert

Der Gottesdienst in Yaoundé hatte einen besonderen Akzent in der Ordination dreier Apostel. Für Nigeria wurde der bisherige Bezirksälteste Ernest Onyebuchi Onwukwe zum Apostel ordiniert; für Gemeinden in Sierra Leone empfing ebenfalls ein bisheriger Bezirksältester, Braima Saffa, das Apostelamt, und für das gastgebende Land Kamerun erfolgte die Ordination des bisherigen Bezirksältesten Ignatius Che Nchi ins Apostelamt.

Das Apostelamt ist das kirchenleitende Amt und wird als Quelle der weiteren Ämter verstanden. Im Katechismus der Neuapostolischen Kirche heißt es dazu unter anderem: „Das Apostelamt ist vom Herrn für seine Kirche gestiftet. Die Apostel sollen seine Zeugen sein bis an das Ende der Erde (Apg 1,8). Um diesen umfassenden Auftrag im Blick auf seine Wiederkunft zu erfüllen, sendet Jesus Christus auch heute Apostel.“ (Kapitel 7.5.1)

Segensreiche Stunden auch in Äquatorial-Guinea und Gabun

Den nächsten Gottesdienst auf der Reise führte der Stammapostel in der Stadt Bata (Äquatorial-Guinea) durch: am Freitag, 2. März 2018, im dortigen Palacio de Congreso. Zu diesem Gottesdienst begleiteten den Stammapostel der verantwortliche Bezirksapostel Ehrich sowie Bezirksapostel Joseph Opemba Ekhuya aus Kenia, der den Bezirksapostelbereich Ostafrika leitet, Bezirksapostelhilfe Mandla Patrick Mkhwanazi aus Südafrika und der süddeutsche Apostel Volker Kühnle, der auch den Auftrag des Länderverantwortlichen für Äquatorial-Guinea erfüllt.

Den dritten Gottesdienst des Stammapostels auf dieser Afrikareise erlebten die Glaubensgeschwister in der Halle „Noé Palace“ in Libreville, der Hauptstadt von Gabun. Wie berichtet, waren zu dem Gottesdienst in Libreville am 4. März 2018 alle 44 Apostel aus dem afrikanischen Arbeitsbereich des Bezirksapostels Ehrich eingeladen, doch zwei konnten nicht dabei sein. Somit feierten mit den Bezirksaposteln Ehrich und Ekhuya, Bezirksapostelhilfe Mkhwanazi, dem für Sierra Leone länderverantwortlichen Apostel Hans-Jürgen Bauer (Süddeutschland, Apostelbereich Ulm) und Apostel Kühnle insgesamt 47 Apostel den Gottesdienst mit – ein für die versammelte Festgemeinde einmaliges Erleben.

Gottesdienste mit dem Stammapostel in Afrika

Kurzbericht über die Afrikareise des Stammapostels im Februar/März 2018
von „nak-sued.de“; 7. März 2018

In dem Gottesdienst, der dem [Gedenken an die Verstorbenen](#) gewidmet war, nahm der Stammapostel als Grundlage für die Predigt ein Bibelwort aus dem Matthäusevangelium, Kapitel 28, Vers 18: „Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.“

Gemäß der im Neuen Testament beschriebenen Praxis, die bezeugt, dass Lebende für Tote getauft wurden, werden in der Neuapostolischen Kirche für Verstorbene die Sakramente gespendet: Ist der Stammapostel – wie in Libreville – oder ein Bezirksapostel in den Gottesdiensten zum Gedenken an die Verstorbenen Gottesdienstleiter, erfolgt die Sakramentsspendung für Verstorbene. Sie wird stellvertretend an zwei Geistlichen vollzogen.

Am Samstag zuvor, 3. März, hatte am Sitz der Gebietskirche Gabun in Libreville-Angondjé eine Apostelversammlung stattgefunden.

Es war der zweite Besuch eines Stammapostels in diesen drei Ländern nach 23 Jahren – als erster Stammapostel war Richard Fehr im Januar 1995 dorthin gereist –, und die Freude der Gemeindemitglieder war entsprechend groß. „Wir erlebten segensreiche Stunden in der Gemeinschaft mit unseren freudigen Geschwistern“, berichtete Bezirksapostel Ehrich, der mit dem Stammapostel nach diesem ersten Märzwochenende wieder zurückreiste. Die süddeutschen Apostel Kühnle, der für die drei besuchten Länder zuständig ist, und Hans-Jürgen Bauer reisten im Anschluss noch weiter in ihre afrikanischen Arbeitsgebiete.